SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

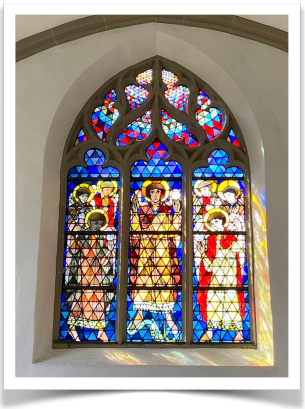
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. *(Röm 5,8)*

Psalm

1Nach dir, Herr, verlangt mich.
2Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden, dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.
3Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret; aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter. 4Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! 5Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. 6Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.
7Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, Herr, um deiner Güte willen! 8Der Herr ist gut und gerecht; darum weist er Sündern den Weg. 9Er leitet die Elenden recht und lehrt die Elenden seinen Weg.
en Raum. *(Ps 25,1-9)*

Gruß

Liebe Gemeindeglieder, Liebe Interessierte,
wir haben am Sonntag ein neues **Presbyterium** gewählt. Allen Kandidierenden gilt unser herzlicher Dank! Die neugewählten Mitglieder werden am **17.03. in einem Festgottesdienst um 10 Uhr** in der Apostelkirche eingeführt. Ebenso werden die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet.
Diesen Sonntag stellen sich die **Konfis** der Gemeinde vor. Zeigen wir uns von der besten Seite und begrüßen sie zahlreich um 10 Uhr in der Apostelkirche.
Der neue **Gemeindebrief** kommt. Melden Sie sich bitte, wenn Sie beim Verteilen helfen könnten. Herzlich *Ihr Christoph Nooke*



Einladung

Gottesdienste

25.02., 10 Uhr, ApoK, Konfi-Vorstellungs-Gottesdienst, Schütz

03.03., 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Nooke

03.03., 10 Uhr, ApoK, Gottesdienst mA, AChoM/ Nooke

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr,
Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

Jesus sprach zu Nikodemus: 14Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, 15auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. 16Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. 17Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. 18Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. 19Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. 20Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. 21Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind. *(Joh 3,14–21)*

Impuls

Es geht um einen Neuanfang. Einen Neuanfang, der schon passiert ist. Wenn Gott in die Welt kommt, dann verschieben sich die Grenzen von Jetzt und Gleich, von Vergangenheit und Zukunft. Dann geht es um die Gegenwart – die Gegenwart Gottes ist immer jetzt. Darum ist die Frage nach dem Gericht auch keine in Vergangenheit und Zukunft, sondern immer eine im Jetzt, weil jetzt auf mein Leben das Licht der Welt fällt. Mit allen Glanz- und Schattenseiten.